

Die Vorhaben und politischen Ziele der Zählgemeinschaft

Die Vereinbarungspartner sind sich im Klaren, dass die nachfolgenden politischen Zielsetzungen nicht umfassend das ganze Leben in einer Gemeinde mit über 10.000 Einwohner wiedergeben können, zumal Rangsdorf weiter an Einwohnern zunimmt. Trotzdem sollen die Schwerpunkte der politischen Arbeit in den nächsten Jahren nachfolgend festgehalten werden.

Verkehrsinfrastruktur

Der Bau einer Eisenbahnüberführung zwischen Kienitzer Straße und Seebadallee hat höchste Priorität und ist für die Jahre 2010 / 2011 anzustreben. Es ist beabsichtigt unmittelbar im Anschluss das Bahnhofsumfeld neu zu gestalten. Insbesondere Park & Ride Parkplätze, einschließlich Fahrradabstellplätze anzulegen.

Die Zählgemeinschaft wird den Ausbau der Straßen in Rangsdorf entsprechend des Straßenbauprogrammes beschleunigen. Das Straßenbauprogramm ist den aktuellen Erfordernissen ständig anzupassen.

Für Straßeninstandhaltung sollen, sofern möglich, in den nächsten Jahren mindestens 50.000 € jeweils zur Verfügung gestellt werden. Angestrebt werden jährlich 100.000 €.

Die Anbindung zwischen dem Bückergelände und dem Bahnübergang Pramsdorf soll forciert werden. Ein Bau mit Fördermitteln ist in den nächsten Jahren, wenn möglich, durchzuführen. Als Anbindpunkte an das Straßennetz der westlichen Ortslage von Rangsdorf bieten sich zum einen die Seebadallee (Höhe Bahnübergang), die verlängerte Puschkinstraße oder die Usedomer Straße an.

Im Bereich des Konversionsgeländes ist anzustreben, dass die Gemeinde nicht mehr als 10 % Eigenanteil für die Erschließungsmaßnahmen zahlen muss. In dieser Finanzierungsform ist die Anbindung zwischen Stauffenbergallee und Puschkinstraße ebenfalls zu beschleunigen.

Für den Bahnübergang Pramsdorf ist der Bau einer Straßenüberführung in den Jahren nach dieser Wahlperiode vorzubereiten. Ebenfalls ist der Ausbau der Pramsdorfer Straße auf eine Breite von 5,50 m bis 6,00 m und des Knotens Pramsdorfer Straße / Dorfstraße voran zu bringen.

Die Zählgemeinschaft wird Initiativen zur Wiederherstellung der S-Bahn zwischen Blankenfelde und Rangsdorf unterstützen, die das Ziel haben, dass die Träger des schienengebundenen Nahverkehrs diese Verbindung wiederherstellen. Dabei wird auch eine finanzielle Vorleistung der Gemeinde nicht ausgeschlossen.

Die Zählgemeinschaft wird Initiativen anregen bzw. unterstützen, die eine Radwegeverbindung zwischen dem Ende des derzeitigen Radweges in der Kienitzer Dorfstraße nach Brusendorf als auch eine Radwegeverbindung zwischen Groß Machnow und Mittenwalde wollen.

Eine Verbesserung der ÖPNV Anbindung an Fernstrecken (Ludwigsfelde, Potsdam, Zossen und Luckenwalde) wird angestrebt.

Gemeindeeigene Wege sollen für die Allgemeinheit nutzbar gemacht werden. Insbesondere da, wo Anlieger zum Erreichen ihrer Grundstücke diese Wege benötigen.

Bildung und Kinderbetreuung

Die Vielfalt des Angebotes der Bildung in der Gemeinde Rangsdorf soll erhalten bleiben. Dazu gehört unter anderem die Vielfalt der Träger bei den Kindertagesstätten, aber auch die vielfältigen Schulformen die in Rangsdorf vorhanden sind.

Wenn möglich, soll diese Vielfalt noch erweitert werden. Um kleine Klassengrößen im Grundschulbereich zu ermöglichen, wird die Gemeinde ausreichend Räume zur Verfügung stellen.

Für eine zeitgemäße Ausstattung (entsprechend den pädagogischen Anforderungen) von Schulen und Kita's wird die Zählgemeinschaft genügend finanzielle Mittel bereitstellen. Die Zählgemeinschaft will die Schulen den Anforderungen für eine bestmögliche Bildung entsprechend sachgerecht ausstatten.

Für den Standort der Grundschule in Rangsdorf ist die Sanierung des weißen Hauses zu Ende zu führen. Für das rote Haus ist zu untersuchen, wie dieses als Schulgebäude saniert werden kann. Danach ist diese Sanierung durchzuführen.

Für die derzeitige Außenstelle der Grundschule in Groß Machnow ist die Errichtung einer eigenständigen Grundschule anzustreben. Der Mehrbedarf durch mehr Schüler im Grundschulbereich ist durch Erweiterung an diesem Standort auf bis zu 10 Klassen abzudecken.

Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten im Grundschulbereich ist am Standort der Oberschule eine Sporthalle für zu errichten.

Der Bedarf an Kita- und Hortplätzen ist abzudecken. Die Hortkapazitäten an den beiden Standorten sind möglichst zu erhalten.

Für das Jahr 2009 ist der wesentliche Abschluss der Arbeiten zur Sanierung des großen Hauses der Kita „Spatzennest“ vorgesehen.

Die Tagespflege ist qualitativ und quantitativ weiter auszubauen, insbesondere für Kinder unter 3 Jahren. Die Zählgemeinschaft wird Initiativen aus der Zählgemeinschaft oder von Dritten für kleinere Klassengrößen (bis max. 25 Kinder) und für einen besseren Betreuungsschlüssel zur Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten unterstützen.

Die Möglichkeit der Überschreitung des notwendigen pädagogischen Personals in den Kita's um 10% soll weiter finanziert werden, bis ein verbesserter Betreuungsschlüssel in Brandenburg gilt. Die Zählgemeinschaft wird die Weiterbildung des pädagogischen Personals in den Kita's weiter aktiv fördern.

Zum Erhalt und Ausbau der Bildung in Rangsdorf soll die Bibliothek kontinuierlich mit einem Betrag von mindestens 2,00 € pro Einwohner pro Jahr für Neuanschaffungen und Aktualisierungen des Medienbestandes ausgestattet werden. Die Bibliothek soll weiterhin am BIX –Vergleich teilnehmen. Die dort vorgeschlagene Ausstattung soll umgesetzt werden.

Erhalt und Verbesserung des Wohnumfeldes

Die Grünflächen innerhalb der Ortslage Rangsdorfs sollen als solche erhalten bleiben. Entgegenstehende Bauleitpläne sollen nicht durch die Zählgemeinschaft mitgetragen werden.

Zum Erhalt des Grüns in der Ortslage Rangsdorf soll in der Baumschutzsatzung der Gemeinde ein Passus aufgenommen werden, der die sukzessive Erneuerung des alten Baumbestandes auf Privatgrundstücken ermöglicht.

Die Bademöglichkeiten und die Qualität der Badestellen sollen öffentlich thematisiert und diskutiert werden. Insbesondere soll die Öffentlichkeit für die Problemstellungen sensibilisiert werden. Ziel soll eine schrittweise Verbesserung der Badestellen in Rangsdorf sein.

Im Zusammenhang mit den im Flughafenumfeld (BBI) vorzusehenden Ausgleichsmaßnahmen, die zum Teil durch den Flughafenbau und zum Teil durch die Gewerbeansiedlungen um den Flughafen bedingt sind, soll die Sanierung der Gewässer in Rangsdorf angestrebt werden.

Die Zählergemeinschaft wird Initiativen ergreifen bzw. unterstützen, die mittelfristig zu einer verbesserten Wasserzuführung für den Rangsdorfer und Machnower See führen.

Die Zählergemeinschaft wird Initiativen ergreifen bzw. unterstützen, die zu einem verbesserten Lärmschutz im Bereich der Gemeinde Rangsdorf führen. Dabei sind Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastung durch die Autobahn, die Bahnlinie und die Bundesstraße im Gemeindegebiet zu unterstützen und die Träger der Verkehrswege in die Pflicht zur Lärminderung zu nehmen.

Die Zählergemeinschaft wird sich für eine Ausweitung der bestehenden Spielplatzmöglichkeiten innerhalb des Gemeindegebietes einsetzen. Dabei hat die Neugestaltung des Platzes der Einheit Vorrang.

Für den Platz der Einheit soll die Erstellung eines Kunstwerkes zum Thema „Deutsche Einheit“ ausgeschrieben werden.

Die Gestaltung der 3 Dorfanger in der Gemeinde soll verbessert werden.

Für den Sportplatz Klein Kienitz wird die Errichtung eines Niedrigenergiehauses als Umkleide- und Begegnungshaus unterstützt. Dieses soll mit Hilfe von entsprechender finanzieller Förderung für solche Niedrigenergiebauwerke errichtet werden.

Gewerbe und gemeindliche Selbstverwaltungseinrichtungen

Die Zählergemeinschaft wird eine Verbesserung der Nahversorgung für die Bewohner der Gemeinde Rangsdorf anstreben.

Dazu soll ein entsprechender Vollsortimentsanbieter westlich der Bahn in der Ortslage Rangsdorf errichtet werden. Ebenso wird westlich der Bahn der Bau eines Verwaltungsgebäudes (Rathaus) angestrebt. In dieses einzeln stehende Rathaus sollen die Bibliothek und ein Saal, der für Kulturveranstaltungen ausgestattet und geeignet ist, integriert werden.

Die Errichtung einer Verkaufsstelle in der Ortslage Groß Machnow wird durch die Zählergemeinschaft unterstützt.

Die Gewerbestandorte sollen im Einklang mit den Bedürfnissen der Wohnbebauung in Rangsdorf ausgebaut werden.

Die Zählergemeinschaft wird den Erhalt der gemeindlichen und von Vereinen getragenen Begegnungsstätten im Ort soweit wie möglich unterstützen.

Die Zählergemeinschaft strebt die Einführung der doppelten Buchhaltung für das Haushaltsjahr 2010 an.

Im Jahre 2011 soll die Gemeindeverwaltung mit 3 Stellen pro 1.000 Einwohner besetzt sein. Nicht zu diesen Stellen gehören der Bürgermeister, Hausmeister- und Reinigungskräfte, das Tourismusbüro, die Schulsekretariate und ähnliches. Die angestrebte Personalbesetzungsstärke beinhaltet für den Sitzungsdienst von Gemeindevertretung,

Ausschüssen und Beiräten nur eine 0,5 Stelle. Sofern politisch mehr Bedarf zu decken ist, ist dieser Personalschlüssel erhöhen.

Zur Verbesserung der Information der Bürger strebt die Zählergemeinschaft mit dem Bürgermeister an, Beschlussvorlagen zum öffentlichen Teil der Sitzung für die Bürger im Sitzungsraum mit Hilfe eines Beamer lesbar zu machen, sowie die entsprechenden Beschlussvorlagen zur Ansicht auf der Internetseite der Gemeinde bereit zu halten.

Der Internetauftritt der Gemeinde soll zu einem „virtuellen Rathaus“ ausgebaut werden.

Die regelmäßige Durchführung von Einwohnerversammlungen soll weiterhin erfolgen.

Das Konzept zur Weiterentwicklung des Feuerwehrstandortes in Rangsdorf und des Standortes für den Baubetriebshof soll umgesetzt werden.

Die Gemeinde soll für eigene Einrichtungen alternativer Energiequellen wie Solar- oder Erdwärmeenergie, soweit ökonomisch sinnvoll, nutzen.

Die Gemeinde soll die alternative Energiegewinnung, soweit für die Einwohner verträglich, fördern. Die Zählergemeinschaft wird der Errichtung von Windkraftanlagen nicht zustimmen.

Kultur- , Sport- und Jugendarbeit

Die Zählergemeinschaft wird der Nutzung der neuen Aula der Oberschule als Stätte für Kultur und Kunst, insbesondere für Chöre und Theatervorführungen zustimmen.

Ein neuer Raum für Veranstaltungen soll mit dem Neubau des Rathauses entstehen. Die Förderrichtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur- und Sportförderung soll stärker auf die Förderung der Jugendarbeit ausgerichtet werden. Dabei sollen stärker Vereine gefördert werden, die die Betriebskosten und die Erhaltung der genutzten Einrichtungen selbst finanzieren. Die Förderrichtlinie soll zukünftig nach Maßgabe des Haushaltes in der Verwaltung als Geschäft der laufenden Verwaltung umgesetzt werden. Über Ausnahmen zu der Förderrichtlinie soll zukünftig der Hauptausschuss beschließen.

Das Museum „Der Teltow“ soll in Rangsdorf angesiedelt werden.

Die Zählergemeinschaft wird sich dafür einsetzen, dass die Gemeinde den jeweiligen Trägern Räume für eine Kunstgalerie oder Museen zur Verfügung stellt.

Die Geschichtserforschung in Rangsdorf soll weiter unterstützt werden. Für den Ortsteil Groß Machnow soll ein dritter Teil der Ortschronik aufgelegt werden. Zu einzelnen Forschungsthemen in der Geschichte sollen Stipendien vergeben werden.

Für die westliche Ortslage von Rangsdorf wird die Neuanlage eines Großspielfeldes und eines entsprechenden Sanitär- und Umkleidekomplexes angestrebt. Gleichzeitig soll der Sportplatz Birkenallee aufgegeben werden.

Der Sportplatz in der Lindenallee (Erich-Dückert-Stadion / Ehem. Sportforum) bleibt für die öffentliche Nutzung erhalten.

Die Rad- und Wanderwege in und um Rangsdorf sollen erhalten und in der Ausschilderung verbessert werden. Dies gilt insbesondere für die schon durch die Gemeindevertretung beschlossenen Wander- und Radwege. Diese sind dauerhaft im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf zu pflegen.

Die Gemeinde Rangsdorf wird die Jugendarbeit und die Schul- und Sozialarbeit weiter fördern.

Sicherheit

Die Zählergemeinschaft wird Initiativen ergreifen bzw. unterstützen, die die Einrichtung einer dritten Revierpolizistenstelle für die Gemeinde Rangsdorf und die dauerhafte Besetzung einer solchen Stelle beim Land Brandenburg einfordern.

Die Zählergemeinschaft wird sich dafür einsetzen, dass Graffiti und Vandalismusschäden im öffentlichen Bereich sofort beseitigt werden.